Stadt Tangermünde
Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Tourismus

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Tourismus am 17.01.2022

Ort und Zeit der Sitzung: Stadtverwaltung Tangermünde, Lange Straße 61, Sitzungssaal

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 18:55 Uhr

Namen der Teilnehmer:

Vorsitzende/r

Wynands, Hildegard

Mitglieder

Döbbelin, Frank

Hagenow, Eberhard

Kreuzadler, Denis

Liebisch, Gabriel

Lizureck, Frank

Siegmund, Michael

Wienecke, Marina

sachkundige Einwohner

Herbst, Maik

Schmücker, Johanna

Abwesend:

sachkundige Einwohner

Beilfuß, Egon

Birkholz, Carsten

Januszewski, Ingo

Schönberg, Regine

von der Heide, Wolfgang

Tagesordnung:

öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

TOP 3 Bestätigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift vom 08.11.2021

TOP 4 Haushalt 2022

TOP 5 Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

TOP 6 Einwohnerfragestunde

nicht öffentlicher Teil

TOP 7 Bestätigung des nicht öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift vom 08.11.2021

TOP 8 Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Frau Wynands eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest (8 von 8 stimmberechtigte Mitglieder anwesend).

TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Frau Wynands stellt die Tagesordnung zur Abstimmung:

8 Ja
keine Nein
keine Enthaltung.

TOP 3 Bestätigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift vom 08.11.2021

Frau Wynands stellt den öffentlichen Teil der Sitzungsniederschrift vom 08.11.2021 zur Abstimmung:

5 Ja
keine Nein
3 Enthaltungen.

TOP 4 Haushalt 2022

Frau Wynands informiert, dass Frau Hinz bereits mit den Fraktionen den Haushalt 2022 besprochen hat. Aus diesem Grund wird Frau Hinz lediglich den Teil der Haushaltsplanung vorstellen, der diesen Ausschuss betrifft.
Frau Wynands erteilt Frau Hinz das Wort.

Frau Hinz erläutert den 1. Entwurf des Haushaltsplanes 2022.

Sie führt aus, dass der Ergebnisplan (laufende Verwaltung) ein Defizit von 390.000 € aufweist. Im Rahmen der Haushaltsdiskussion muss dieses Defizit und somit der Ergebnisplan ausgeglichen werden. Ist der Haushalt ausgeglichen und genehmigungsfähig, können wir eigenständig über unsere Angelegenheiten entscheiden.

Im laufenden Jahr sollten wir schauen, welche Aufwendung reduziert bzw. Erträge erhöht werden können.

Sie weist darauf hin, dass wir in diesem Jahr erhöhte Zuweisungen in Höhe von 1 Million Euro erhalten haben. Allein aus diesem Grund können wir über einen Haushaltsausgleich nachdenken. Denn ohne diese Zuweisung hätte der Ergebnisplan ein Minus von 1,4 Mio. Euro.

Im Finanzplan sind unsere Investitionen der kommenden Jahre verankert. Die Investitionen haben derzeit ein Defizit von 730.000 €. Zur Finanzierung der Investitionen ist eine Kreditaufnahme geplant. Kreditaufnahmen sind genehmigungspflichtig, sodass die Kommunalaufsichtsbehörde die geplanten Investitionen genau prüfen wird.

Im Folgenden erläutert Frau Hinz die Maßnahmen des Haushaltes, die den Ausschuss für Tourismus und Wirtschaftsförderung betreffen.

Bisher finden sich die Kosten für die Maßnahmen im Zusammenhang mit Marina Tangermünde noch nicht im Haushalt, denn momentan sind die Kosten der Stadt, die

Förderquote und auch ein Realisierungszeitpunkt noch nicht bekannt. Der Caravanstellplatz ist wie bisher mit den geplanten Investitionen veranschlagt.

Frau Hinz geht davon aus, dass im Laufe des Jahres Kosten z.B. für die Entsorgung der Hafensedimente bekannt sind und wir dann einen Nachtragshaushalt aufstellen werden, um im Anschluss mit der Realisierung beginnen zu können.

Frau Wienecke ist wichtig, dass der Gästebeitrag erhoben werden kann. Dafür müsste nunmehr eine Satzung erarbeitet und die praktische Umsetzung geklärt werden.

Frau Hinz erläutert, dass die Verwaltung zurzeit die Satzung erarbeitet. Sie plant Ende Januar mit dem gebildeten Gremium des Ausschusses den Satzungsentwurf zu besprechen. Ihr Ziel ist eine beschlossene Satzung Mitte dieses Jahres und Beginn der praktischen Umsetzung. Einnahmen aus dem Gästebeitrag wurden in den Haushalt nicht aufgenommen, da nicht abschätzbar ist, wie hoch die Einnahmen sein werden.

Auf Nachfrage von Herrn Lizureck erläutert Frau Hinz, dass sie von dem Gremium spricht, welches sich aus dem Wirtschaftsausschuss heraus gebildet hat zur Priorisierung der Maßnahmen aus dem Tourismus-Marketing-Konzept. Aus jeder Fraktion ist eine Person Mitglied in diesem Gremium.

Bezogen auf den Hinweis Herrn Kreuzadlers, den Gästebeitrag nicht zur Stopfung der Haushaltslöcher zu verwenden, erläutert Frau Wynands, dass die Verwendung rechtlich vorgeschrieben ist. Erhebt man einen Gästebeitrag ist dieser für touristische Zwecke zu verwenden.

Frau Wienecke fragt, welche Maßnahmen Frau Hinz vorschlägt, um den Haushalt auszugleichen.

Frau Wynands antwortet, dass u.a. im Rahmen der Haushaltsdiskussion in den Fraktionen besprochen werden kann z.B. welche Maßnahmen man schieben kann oder wo gespart werden kann. Jede Fraktion kann bis zum 21.01.2022 Vorschläge einreichen.

Herr Lizureck befürchtet Mehrkosten aufgrund steigender Energiepreise.

Frau Hinz erläutert, dass die Energieversorgung für 2 Jahre fest ausgeschrieben wurde. Daher sind die Energiekosten im Jahr 2022 noch gut kalkulierbar. Wie hoch die Kosten nach der Ausschreibung für 2023 ff. sein werden, ist jedoch nicht vorhersehbar.

Frau Hinz informiert, dass in dieser Woche interne Haushaltsberatungen statt finden und sie denkt, den Haushalt ausgleichen zu können.

Sie erläutert weiterhin, dass sich die Stadt in diesem Jahr eine freiwillige Konsolidierung auferlegen möchte. Wir legen eine Maßnahmenliste an, die im laufenden Haushalt besprochen wird. Zum Beispiel könnte man dann über Erhöhung der Nutzungsgebühr für Museen sprechen. Es soll sich das Freibad angesehen werden. Diese freiwillige Konsolidierungsliste wird Bestandteil des Haushaltsbeschlusses sein.

TOP 5 Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

1.

Frau Schmücker informiert, dass die Wasserstandanzeige an der Promenade defekt ist. Herr Hagenow sagt, zuständig ist das Wasser- und Schifffahrtsamt.

2.

Herr Döbbelin bezieht sich auf die Übersicht der in den letzten Jahren über LEADER geförderten Maßnahmen. Er möchte nunmehr eine Übersicht mit Richtlinien für die Jahre 2022/2023 was ist förderbar und wofür könnte man Förderung erhalten. Damit hätte er eine Richtung, was könnte man sich vornehmen und beantragen.

Frau Wynands sagt, dass Frau Hünemörder sich täglich mit Förderungen befasst und schaut, was möglich ist. Es bleibt jedoch immer auch ein aufzubringender Eigenanteil.

Frau Hünemörder erklärt, dass eine Übersicht über die gesamte Förderlandschaft nicht möglich ist. Unter anderem kommen immer wieder neue Förderprogramme heraus, die inhaltlich geprüft werden müssen, ob sie für anfallende Maßnahmen anwendbar sind. In der Regel beschließt der Stadtrat innerhalb des Haushaltes Maßnahmen, welche die Verwaltung umzusetzen hat. Daraufhin prüft sie die Förderlandschaft nach passenden Programmen.

Sie erläutert, dass Förderprogramme, die jetzt auf dem Markt sind, vielleicht in 2023 und 2024 gar nicht mehr in Kraft sind oder sich die Förderbedingungen entsprechend Marktanpassungen geändert haben.

Förderprogramme müssen Maßnahmenspeziell abgeprüft werden.

Frau Hünemörder informiert, dass sie bei neu aufkommenden Förderprogrammen die hausinternen Stellen anfragt, ob passende Maßnahmen eventuell geplant sind.

Frau Hinz ergänzt, dass oftmals Richtlinien mit einer sehr kurzen Antragsfrist erscheinen. In diesen Fällen sollte man Planungsvorlauf haben, um sich beteiligen zu können. Frau Hinz bestätigt, es ist schwierig sich ein Förderprogramm herauszunehmen und dafür Maßnahmen zu suchen. Besser wäre es anders herum. Wir nehmen uns Maßnahmen vor, planen diese (Kostenschätzung, Haushalt,...) und suchen dann ein passendes Förderprogramm.

3.

Frau Wynands gibt Bekannt, dass auf der Februarsitzung das Türmekonzept besprochen werden soll. Sie bittet die Fraktionen dieses zu besprechen, da es Ende Februar beschlossen werden sollte, um den Fördermittelabruf nicht zu gefährden.

4.

Frau Wynands bittet die Mitglieder um Zustimmung zur dauerhaften Änderung des Sitzungsbeginns. Es war festzustellen, wenn viele Themen anstanden oder es große Diskussionen gab, wurde es sehr spät und die Aufmerksamkeit lies teilweise nach. Die Ausschussmitglieder sprachen sich einstimmig für einen Sitzungsbeginn von 18.00 Uhr aus.

Somit werden die kommenden Sitzungen des Ausschusses für Tourismus und Wirtschaftsförderung um 18.00 Uhr beginnen.

5.

Frau Wienecke erfragt, welche Arbeitsgruppen existieren und wie sie als Stadträtin und Ausschussmitglied Einfluss nehmen kann bei der Umsetzung des Tourismus-Marketing-Konzeptes.

Frau Hinz und Herr Döbbelin erläutern die Arbeitsgruppen.

a) Gruppe „Corona-Marketing“:

- Mitglieder: u.a. auch Hoteliers, Restaurants
- Aufgabe: ca. 10.000 € sinnvoll für Werbemaßnahmen für die Stadt Tangermünde zu beauftragen, Geld ist vorerst eingefroren, da es zurzeit keinen Sinn macht Werbung zu starten

b) Gremium des Ausschusses „Stadtmarketing“:

- Mitglieder: 1 Vertreter je Fraktion (Herr Schönwald, Herr Osterburg, Herr Malycha, Herr Döbbelin, Frau Wynands, Frau Hinz)
- Aufgabe: Dinge vorberaten wie z.B. den Gästebeitrag, Gründung einer Gesellschaft, um diese dann in den Ausschuss zu bringen

Frau Wynands erläutert den Hintergrund der Gremienbildung: wir haben gemerkt, dass der Ausschuss im Großen mit einigen Themen nicht weiter kommt, immer wieder auf der Tagesordnung hat, aber keinen Konsens findet und Themen zerredet werden. In dem Gremium soll in einem kleinen Kreis vorgearbeitet werden und bei Diskussionsreife in den Ausschuss eingebracht werden.

Frau Wienecke kann diese Herangehensweise nicht nachvollziehen und nicht verstehen. Sie sagt, wenn Uneinigkeit herrscht, hat der Ausschuss Vorschläge zu erarbeiten. Sie ist vorbereitet und möchte Aufgaben voranbringen, sieht aber keine Handlungsmöglichkeit innerhalb des Ausschusses.

Frau Wynands weist auf die Möglichkeit hin, selbst bestimmte Themen auf die Tagesordnung zu bringen. Es liegt auch an der Arbeit der einzelnen Fraktionen, was im Wirtschaftsausschuss besprochen wird.

Herr Kreuzadler schlägt vor, dass der Ausschuss sich selbst einen Fahrplan erstellt, was in diesem Jahr umgesetzt werden soll.

Herr Hagenow fragt Frau Wynands, ob sie es begrüßen würde, wenn die Frage zur Beschlussfähigkeit sachkundiger Einwohner in den Landtag eingebracht werden würde. Frau Wynands sieht in dem Punkt keine Chance, da die Landesregierung diesbezüglich anders beschlossen hat.

Herr Döbbelin sagt die Möglichkeit besteht, dass wir die Hauptsatzung in diesem Punkt verändern können.

6.

Herr Lizureck schlägt vor, dass jede Fraktion eine Ideenbörse unternimmt und überlegt: Wo ist noch Handlungsbedarf? Was könnte verbessert werden?

Frau Schmücker befürwortet dies.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Es ist kein Einwohner anwesend.

Bestätigt:

Für die Niederschrift:

Hildegard Wynands
Vorsitzende des Ausschusses für
Wirtschaftsförderung und Tourismus

Anja Hünemörder
Protokollführer